made for entertainment

Halbjahresbericht 2012

m4e-Konzern im Überblick

m4e AG	**1. Halbjahr 2012**	Halbjahr 2011
	Mio. EUR	Mio. EUR
Konzernumsatz	**7,8**	6,4
EBIT-Konzern	**1,02**	-0,19

Firmenporträt

Die m4e ist eine international tätige Brand Management und Medien-Gruppe für Kinder- und Familienunterhaltung und ist führend in den Bereichen Entwicklung, Produktion, Vertrieb und Vermarktung von Animations- und Live Action-Programmen. Der Programm-Katalog der Gruppe umfasst ca. 2.200 Episoden und beinhaltet so bekannte Themen wie Lizzie McGuire, Mia and me®, Moomins, Miffy, Rainbow Fish oder Conni.

Zur Unternehmensgruppe gehören die Telescreen B.V., zuständig für den internationalen TV-Vertrieb, die m4e Television GmbH, die Tex-ass Textilvertriebs GmbH, ein führender Hersteller von Lizenztextilien und -accessoires, Lucky Punch GmbH, ein Joint Venture zur Produktion von Animations-TV-Serien sowie m4e Licensing & Merchandising, eine Full-Service-Agentur/Division, zu deren Portfolio bekannte Marken aus den Bereichen Entertainment, Sport und Lifestyle, wie z.B. Winx Club, Beyblade, KiKANiNCHEN oder der DFB gehören.

m4e Gruppe - wichtigste Fakten:

- Die komplette Wertschöpfungskette aus einer Hand
- Programmportfolio mit ca. 2.200 Episoden bester Kinder- und Familienunterhaltung
- Preisgekrönte Serien in über 150 Ländern weltweit
- Neue Themen in Entwicklung/Produktion: Mia and me® (2. Staffel), Tip the Mouse, Pinkeltje

Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre,

Unsere Geschäftsentwicklung zeigt, dass wir mit unserer Unternehmensstrategie auf dem richtigen Weg sind. Wir haben unser Ziel - das Portfolio an Eigenrechten weiter auszubauen und ganz im Sinne unseres 360-Grad-Vermarktungsansatzes mit zielgerichtetem Scouting über die Bekanntheit unserer Marken kontinuierlich und profitabel zu wachsen - konsequent fortgesetzt.

Die m4e AG erzielte im ersten Halbjahr eine deutliche Steigerung im Umsatz und Ergebnis. Die Unternehmensgruppe erwirtschaftete im Berichtszeitraum Umsatzerlöse in Höhe von 7,81 Millionen Euro (Vorjahr: 6,42 Millionen Euro). Gegenüber der Vorjahresperiode ist das ein Anstieg von rund 21,6 Prozent. Die Umsatzerlöse stiegen deutlich dank des Wachstums im Textilgeschäft sowie der positiven Vermarktung der eigenen Filmrechte. Noch erfreulicher entwickelte sich unser operativer Gewinn. Der Konzern erwirtschaftete zum 30. Juni 2012 einen Gewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT) von 1,02 Millionen Euro. Im ersten Halbjahr 2011 lag das EBIT noch bei minus 0,19 Millionen Euro. Grund des signifikanten Anstiegs im operativen Ergebnis war die Fertigstellung der Episoden 14-26 von Mia and me® und deren Auslieferung im ersten Quartal 2012. Die Vorjahresperiode war hingegen noch stark geprägt von der Entwicklung und Fertigstellung der eigenen Filmrechte.

Auch die Finanzstärke unseres Unternehmens konnten wir im ersten Halbjahr nachhaltig verbessern. Das Eigenkapital belief sich zum 30. Juni 2012 auf rund 12,3 Millionen Euro. Damit ergibt sich eine Eigenkapitalquote in Höhe von ca. 63,3 Prozent. Im Vergleich zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2011 (Eigenkapitalquote: ca. 52,1 Prozent) bedeutet dies eine Erhöhung der Eigenkapitalquote um rund 21 Prozent.

Das Jahr 2012 steht für uns sehr stark im Zeichen der Vermarktung von Mia and me®. Die von Hahn Film und der m4e entwickelte Serie konnte im ersten Halbjahr ihren beeindruckenden Siegeszug fortsetzen. Nachdem Mia and me® auf der MIPCOM in Cannes mit dem Licensing Challenge Award 2011 ausgezeichnet wurde gewann die auf hohem Niveau computeranimierte Serie auf dem 19. Internationalen Trickfilm-Festival Stuttgart (ITFS) den Preis für die Beste Animationsserie für Kinder in Deutschland. Die Serie ist außerdem weltweit für weitere Preise nominiert.

Die globale TV-Ausstrahlung von Mia and me® hat bereits im Frühjahr 2012 begonnen. Am 6. August erfolgte die Erstausstrahlung bei KiKA in Deutschland. Die m4e Gruppe hat dazu ein international umfassendes Lizenzprogramm entwickelt. So konnten Italiens führendes Produktionsstudio, Lizenzgeber und Vertriebspartner Rainbow und m4e mit Mattel eine Lizenzpartnerschaft für die Spielwarenrechte für Mia and me® abschließen. Der weltweite Vertrieb erfolgt durch die m4e als Master Agent und Rainbow. Neben Mattel wird außerdem ein umfassendes Lizenzprogramm für das Mädchen-Thema entwickelt. Internationale Lizenzpartner wie Panini, Unilever Deutschland, Belltex, Clementoni, Schmidt Spiele oder Egmont Verlagsgesellschaften haben sich die Lizenzrechte gesichert und die ersten Produkte sind bereits im Handel.

Ein wichtiger Aspekt unserer Wachstumsstrategie ist auch die Internationalisierung unseres Vertriebs. Über den Ausbau des Lizenzprogramms hinaus sind daher die Bearbeitung weiterer wichtiger Schlüsselmärkte wie den USA oder Russland sowie die Etablierung von Mia and me® als internationale Marke strategische Ziele im laufenden Geschäftsjahr.

Zudem haben wir viele weitere spannende Themen in der Pipeline, um unser erklärtes Ziel - über die Vermarktung unserer eigenen Lizenzrechte hinaus zu wachsen - schrittweise umzusetzen. Angesichts unserer guten Performance im ersten Halbjahr bestätigen wir für 2012 unserer Jahresprognose, ein zweistelliges Umsatzwachstum und ein deutlich positives EBIT zu erreichen. Ihnen, verehrte Aktionäre und Aktionärinnen, danken wir für Ihr Vertrauen. Wir werden weiterhin alles daran setzen unsere Ziele schrittweise umzusetzen.

Herzliche Grüße

Hans Ulrich Stoef
m4e AG, CEO
September 2012

Michael Büttner
m4e AG, CFO
September 2012

Zwischenlagebericht

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Das Wachstum der Weltwirtschaft blieb im zweiten Halbjahr 2012 deutlich verhalten. In Europa zeigte sich die Konjunktur aufgrund der europäischen Schuldenkrise weiterhin schwach. Die gesamtwirtschaftliche Produktion stagnierte und die Investitionen waren weiter rückläufig. Auch in den Schwellenländern verlor die Konjunktur an Dynamik. Die Geldpolitik ist mit einem unveränderten Leitzins der Europäischen Zentralbank weiterhin expansiv.

In der Eurozone sank das Bruttoinlandsprodukt im zweiten Quartal um 0,2 Prozent gegenüber dem Vorquartal. Die vergleichsweise robuste Entwicklung in Deutschland verhinderte ein schlechteres Ergebnis. Die deutsche Wirtschaft hat ihren Wachstumskurs im zweiten Quartal 2012 mit etwas abgeschwächtem Tempo fortgesetzt. Positive Impulse kamen vom Konsum als auch vom Außenbeitrag. Im zweiten Quartal gingen die Ausgaben der Verbraucher um 0,2 Prozent zurück, die Investitionen stiegen dagegen um 0,6 Prozent. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) stieg gegenüber dem Vorquartal preis-, saison- und kalenderbereinigt um 0,3 Prozent und damit etwas stärker als erwartet. Im ersten Quartal wuchs das deutsche BIP noch um 0,5 Prozent.

Branchenentwicklung

Der Umsatz im Einzelhandel in Deutschland ist laut dem Statistischen Bundesamt im ersten Halbjahr 2012 nominal um 2,8 Prozent gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum gestiegen. Das entspricht einer Zunahme von 0,7 Prozent gegenüber der Vorjahresperiode. Damit hat sich das Wachstum bemerkbar fortgesetzt.

Wachstumstreiber war der sogenannte sonstige Einzelhandel. Der Branchenbereich - zum Beispiel mit der Warengruppe Bücher und Schmuck - produzierte ein Plus von nominal 3,2 Prozent. Das entspricht einem Wachstum von 3,1 Prozent im ersten Halbjahr 2012.

Der Internet- und Versandhandel hat sich im Vergleichszeitraum um nominal 2,3 Prozent gesteigert (real 0,5 Prozent). Lediglich die Branchenbereiche des sonstigen Einzelhandels mit Waren verschiedener Art - zum Beispiel in Waren- und Kaufhäusern - sowie Textilien, Bekleidung, Schuhe und Lederwaren steigerten sich nominal nur noch um 0,6 Prozent sowie um 0,8 Prozent. Das bedeutet einen realen Rückgang um 1,6 Prozent sowie um 2,1 Prozent.

Das erste Halbjahr 2012 erfüllt damit die Erwartungen des Hauptverbandes des Deutschen Einzelhandels (HDE). Der Verband erwartet für 2012 eine insgesamt positive Geschäftslage auf Vorjahresniveau. Folglich wird eine Umsatzprognose von nominal 1,5 Prozent (real 0,5 Prozent) über dem Vorjahrjahr abgegeben.

Auch die deutsche Spielwarenbranche bleibt weiterhin trotz der unsicheren gesamtwirtschaftlichen Entwicklungen in Europa auf einem stabilen Kurs. Für das erste Halbjahr meldet npd/Eurotoys ein aufgelaufenes Jahresplus von 4 Prozent gegenüber dem gleichen Zeitraum 2011. Dabei liegt die deutsche Simba-Dickie-Gruppe mit einem Marktanteil von 8 Prozent knapp vor dem Spielwarengiganten Mattel mit 7,9 Prozent. An der Spitze thront einsam Lego mit knapp 16 Prozent Marktanteil.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Umsatzentwicklung und Ertragslage

Die m4e AG erwirtschaftete im ersten Halbjahr 2012 einen Umsatz in Höhe von 7,81 Millionen Euro (Vorjahr: 6,42 Millionen Euro). Das entspricht einer Zunahme um rund 21,6 Prozent. Die Unternehmensgruppe erzielte in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres einen Gewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT) von 1,02 Millionen Euro (Vorjahr: Verlust -0,19 Millionen Euro). Getragen wird die deutliche Zunahme im Umsatz und Ergebnis im Wesentlichen von der Fertigstellung der Episoden 14-26 von Mia and me® und den guten Verkaufszahlen der eigenen Filmrechte.

Unter Berücksichtigung der Steuern und Zinsen belief sich der Halbjahresergebnis auf 0,49 Millionen Euro (Vorjahr: Halbjahresergebnis -0,16 Millionen Euro).

Auf der Basis von 4,07 Millionen Aktien errechnet sich zum 30. Juni 2012 aus dem Halbjahresgewinn ein Ergebnis je Aktie in Höhe von 0,12 Euro (verwässert / unverwässert). Im Vorjahr lag das Ergebnis je Aktie auf der Basis von 4,07 Millionen Aktien bei -0,04 Euro.

Finanzlage

Die Bilanzsumme betrug zum 30. Juni 2012 rund 19,5 Millionen Euro. Das Eigenkapital belief sich zum Ende des Berichtszeitraums auf ca. 12,3 Millionen Euro. Damit ergibt sich eine Eigenkapitalquote in Höhe von ca. 63,3 Prozent. Im Vergleich zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2011 (Eigenkapitalquote: ca. 52,2 Prozent) bedeutet dies ein Erhöhung der Eigenkapitalquote um ca. 21 Prozent.

In der Berichtsperiode wird ein Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit von -0,13 Millionen Euro ausgewiesen (Vorjahr: -0,18 Millionen Euro). Dies ist im Wesentlichen auf die Zahlung von fälligen Lizenzgebühren im ersten Halbjahr 2012 zurückzuführen.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit beträgt im ersten Halbjahr 2012 -0,08 Millionen Euro (Vorjahr: -0,76 Millionen Euro). Die Investitionszahlungen betreffen im Wesentlichen die Entwicklung und Herstellung von eigenen Filmformaten.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit beträgt zum 30. Juni 2012 ca. 0,07 Millionen Euro (Vorjahr: 1,3 Millionen Euro) und ist im Wesentlichen geprägt von der Inanspruchnahme von Kreditlinien.

Vermögenslage

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betrugen im ersten Halbjahr 2012 2,6 Millionen Euro (31. Dezember 2011: 3,3 Millionen Euro). Die langfristigen Vermögenswerte beliefen sich auf 12,7 Millionen Euro (31. Dezember 2011: 13,1 Millionen Euro). Ihr Anteil an der Bilanzsumme betrug damit ca. 65 Prozent (31. Dezember 2011: 60 Prozent).

Bei den Passiva betrugen die kurzfristigen Verbindlichkeiten im ersten Halbjahr 2012 4,1 Millionen Euro (31. Dezember 2011: 7,5 Millionen Euro). Der Rückgang der kurzfristigen Verbindlichkeiten ist im Wesentlichen begründet durch den Abbau von Lizenzverbindlichkeiten. Die langfristigen Verbindlichkeiten betrugen ca. 3,0 Millionen Euro (31. Dezember 2011: 2,9 Millionen Euro) und beinhalten die Kreditverbindlichkeiten des Konzerns sowie die Wandelschuldverschreibung.

Mitarbeiter

Zum 30. Juni 2012 beschäftigte der m4e-Konzern 25 Mitarbeiter (31. Dezember 2011: 27 Mitarbeiter). Das entspricht einem Rückgang um 7 Prozent gegenüber dem Jahresende 2011.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Für eine umfassende Darstellung des Risiko- und Chancenmanagementsystems sowie möglicher Risiken verweisen wir auf die entsprechenden Ausführungen in unserem Geschäftsbericht 2011, der auf der Homepage des Unternehmens veröffentlicht wurde.

NACHTRAGSBERICHT

Die DFB Wirtschaftsdienste GmbH Consulting & Sales Services und die m4e AG beenden mit Wirkung zum 31. Dezember 2012 ihre jahrelange erfolgreiche und gute Zusammenarbeit im Bereich Licensing & Merchandising, da sich der DFB dazu entschlossen hat, eine interne Abteilung für Lizenzvermarktung aufzubauen, die die Verwertung und Vermarktung von Lizenzen im Hinblick auf die Marken des DFB zukünftig selbst übernehmen wird.

Der Vorstand geht davon aus, dass aufgrund der Fokussierung der Gesellschaft über die letzten Jahre auf eigene Lizenzrechte und Filmformate das Fehlen dieses Vermarktungsauftrages kompensiert werden kann.

Weitere Ereignisse, die von wesentlicher Bedeutung sind und zu einer veränderten Beurteilung des Unternehmens führen könnten, sind nach dem Zwischenabschlussstichtag und dem Erstellungsdatum dieses Berichts nicht eingetreten.

PROGNOSEBERICHT

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Aufgrund der nach wie vor herrschenden europäischen Schuldenkrise sowie zunehmender konjunktureller Unsicherheiten nahmen die Ökonomen die Prognosen der Weltwirtschaft im zweiten Quartal etwas zurück. Die Experten rechnen nun mit einem Wachstum der Weltwirtschaft von 3,2 Prozent nach 3,5 Prozent im März 2012.

In der Eurozone erwartet die Europäische Zentralbank (EZB) (IfW) für das Jahr 2012 ein Rückgang des Bruttoinlandsprodukts von 0,5 Prozent. Die Bundesregierung rechnet für das laufende Jahr für Deutschland mit einem Wachstum von 0,7 Prozent und für 2013 mit 1,3 Prozent.

Branchenperspektive

Mit Blick auf das Gesamtjahr 2012 ist angesichts der anhaltend positiven Entwicklung des privaten Konsums sowie der überwiegend intakten Stimmung bei Unternehmen und Verbrauchern weiterhin Spielraum gegeben.

Die Entwicklung der Verbraucherstimmung und des Konsums ist allerdings von einer möglichen Verschärfung der Euro-Krise abhängig.

Eine ausführliche Darstellung zu den Branchenperspektiven der m4e AG finden Sie im Geschäftsbericht 2011.

Erwartete Ertrags- und Finanzlage

Der Vorstand hält trotz der wirtschaftlichen Unsicherheiten am weiteren Wachstum des Unternehmens fest. Darüber hinaus wird die m4e Gruppe die Entwicklung der eigenen Lizenzrechte weiter vorantreiben. Im laufenden Geschäftsjahr erwarten wir weiteres Umsatzwachstum und ein deutlich positives operatives Ergebnis.

m4e-AKTIE

Die internationalen Aktienmärkte standen im ersten Halbjahr 2012 unverändert im Zeichen der europäischen Staatsschuldenkrise. Zwar verzeichneten sie in den ersten Monaten des Jahres teils deutliche Gewinne, unter anderem gestützt durch die noch gute Geschäftslage vieler Unternehmen, positive Wirtschaftsdaten aus den USA und die erfolgreiche Restrukturierung griechischer Anleihen sowie die Ausweitung des Euro-Rettungsschirms. Im zweiten Quartal kam es dann zu deutlichen Korrekturen an den weltweiten Börsen. Grund dafür waren wieder wachsende Unsicherheiten über die Staatsschuldenkrise, insbesondere mit Blick auf die Parlamentswahlen in Griechenland und die Bonitätsherabstufungen Spaniens und Italiens. Hinzu kamen schlechte Nachrichten über die nachlassende Dynamik in Schwellenländern sowie enttäuschende Wirtschaftsdaten aus den USA.

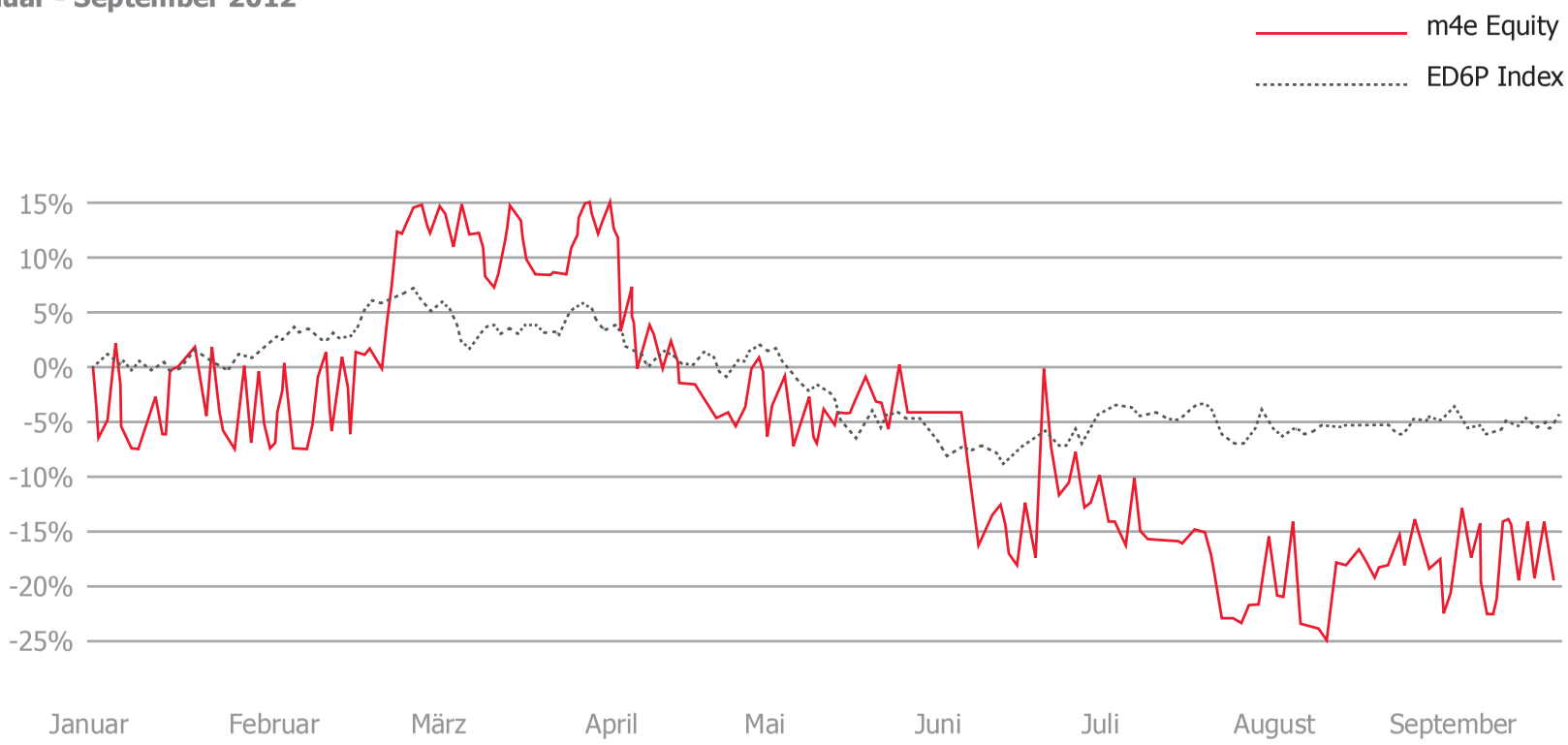
Der Deutsche Aktienindex (DAX) schloss zum 30. Juni 2012 mit 6.416 Punkten. Das entspricht einem Plus von 8,8 Prozent im 1. Halbjahr (30. Dezember 2011: 5.898 Punkte).

Der Entry Standard Index, in dem die Papiere der m4e notiert sind blieb im ersten Halbjahr nahezu unverändert und schloss am 30. Juni 2012 bei 653,15 Punkten.

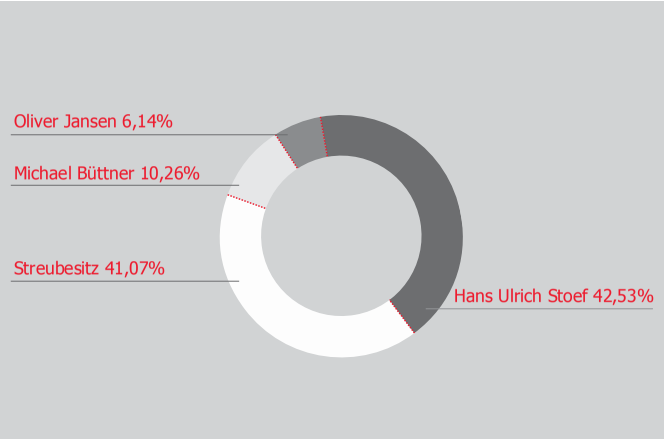
Die m4e Aktie entwickelte sich in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres vergleichsweise schlechter als der Index. Die Anteilsscheine eröffneten das Börsenjahr 2012 mit einem Kurs von 4,01 Euro. Den Tiefstkurs im Berichtszeitraum verzeichnete die Aktie am 26. Juni 2012 mit 3,16 Euro. Der Höchstkurs der m4e-Aktie betrug 4,80 Euro am 3. April 2012. Die Anteilsscheine beendeten das erste Börsenhalbjahr mit einem Schlusskurs von 3,70 Euro. Das ist ein Kursverlust von rund 7,7 Prozent. Am 30. Juni 2012 lag die Marktkapitalisierung der m4e AG auf der Basis von 4.072.500 bei 15,07 Millionen Euro (Bilanzstichtag 2011: 16,3 Millionen Euro).

Die Aktie der m4e AG notiert im Entry Standard der Frankfurter Wertpapierbörse. Im ersten Halbjahr 2012 verzeichneten die Papiere einen Umsatz von 245.352 Aktien an allen deutschen Börsen. Im Vorjahr lag der Umsatz bei 234.313 Aktien. Am 11. Juli 2012 informierte der Vorstand auf der ordentlichen Hauptversammlung in München seine Aktionäre über den Geschäftsverlauf des Jahres 2011 und stellte sich ihren Fragen. Auf der Aktionärsversammlung waren rund 90,34 Prozent des Grundkapitals der m4e AG vertreten. Die Aktionäre folgten mit großer Mehrheit den Anträgen der Verwaltung. Die Tagesordnung sowie die Abstimmungsergebnisse können auf www.m4e.de eingesehen werden.

Entry Standard Performance
Januar - September 2012



Aktionärsstruktur



Aktieninformationen

AKTIE	m4e AG
ISIN / WKN / Börsenkürzel	DE000A0MAEQ3 / A0MSEQ / MU4
Aktienart/Stückelung	Nennwertlose Inhaber-Stammaktien
Aktienanzahl	4.072.500
Zulassungssegment	Entry Standard
Börsenplätze	Frankfurt am Main
Branche	Medien, Lizenzen, Intellectual Property
Emissionspreis	EUR 6,50
Erstnotiz / Erstkurs	EUR 6,94
Designated Sponsor	Close Brothers Seydler Bank AG

Der vorliegende Halbjahresfinanzbericht wurde nach IFRS aufgestellt. Dieser Bericht ist nicht von einem Wirtschaftsprüfer geprüft und wurde auch keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungs-grundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Höhenkirchen-Siegertsbrunn,
27. September 2012

Hans Ulrich Stoef
m4e AG, CEO

Michael Büttner
m4e AG, CFO

Konzernbilanz zum 30. Juni 2012

AKTIVA	30.06.2012	31.12.2011
	EUR	EUR
I. LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
1. Immaterielle Vermögenswerte		
a. Geschäfts- oder Firmenwert	7.806.317,60	7.806.318,51
b. Kundenstamm	434.273,81	538.059,52
c. Sonstige immaterielle Vermögenswerte	3.860.986,14	4.106.735,01
	12.101.577,55	**12.451.113,04**
2. Sachanlagen		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	200.153,08	221.227,00
3. At Equity bewertete Finanzanlagen	377.417,59	385.522,46
4. Aktive latente Steuern	0,00	77.356,75
LANGFRISTIGES VERMÖGEN, GESAMT	**12.679.148,22**	**13.135.269,25**
II. KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
1. Unfertige Erzeugnisse	482.136,82	1.216.885,00
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	426.775,38	682.950,54
3. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.623.193,67	3.297.141,30
4. Forderungen verbundene Unternehmen	62.312,06	60.387,00
5. Sonstige Vermögenswerte	2.629.743,26	2.964.210,22
6. Steuerforderungen	415.065,54	373.049,00
7. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	161.109,16	302.945,39
KURZFRISTIGES VERMÖGEN, GESAMT	**6.800.335,89**	**8.897.568,45**
SUMME VERMÖGEN	**19.479.484,11**	**22.032.837,70**

PASSIVA	30.06.2012	31.12.2011
	EUR	EUR
I. EIGENKAPITAL		
1. Gezeichnetes Kapital	4.072.500,00	4.072.500,00
2. Kapitalrücklage	7.204.470,63	7.204.470,63
3. Cashflow Hedge Rücklage	- 4.296,38	- 4.296,38
4. Umrechnungsrücklage	0,00	0,00
5. Gewinnvortrag	- 33.656,37	403.531,18
6. Jahresüberschuss	489.466,82	- 437.187,56
7. Minderheiten	597.068,68	257.257,20
EIGENKAPITAL, GESAMT	**12.325.553,38**	**11.496.275,07**
II. LANGFRISTIGE SCHULDEN		
1. Passive latente Steuern	234.528,88	239.169,56
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.433.189,95	1.365.279,33
3. Wandelschuldverschreibungen	1.334.960,00	1.334.960,00
	3.002.678,83	**2.939.408,89**
III. KURZFRISTIGE SCHULDEN		
1. Kurzfristige Rückstellungen		
a. Steuerrückstellungen	0,00	26.063,92
b. Sonstige Rückstellungen	100.358,99	108.936,40
	100.358,99	**135.000,32**
2. Kurzfristige Verbindlichkeiten		
a. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.250.822,72	5.974.863,34
b. Abgegrenzte Verbindlichkeiten	368.388,24	399.873,40
c. Derivate mit negativem Marktwert	6.051,24	6.051,24
d. Sonstige Verbindlichkeiten	425.630,71	1.081.365,44
	4.050.892,91	**7.462.153,42**
KURZFRISTIGE SCHULDEN, GESAMT	**4.151.251,90**	**7.597.153,74**
SCHULDEN, GESAMT	**7.153.930,73**	**10.536.562,63**
SUMME EIGENKAPITAL UND SCHULDEN	**19.479.484,11**	**22.032.837,70**

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das 1. Halbjahr 2012

		01.01.2012-30.06.2012	01.01.2011-30.06.2011
		EUR	EUR
I.	Umsatzerlöse	7.807.559,36	6.417.371,08
II.	Spezielle betriebliche Aufwendungen		
	1. Materialaufwand	-4.570.072,24	-4.510.205,23
	2. Personalaufwand	-1.025.680,05	-1.004.609,38
	3. Abschreibungen	-457.012,95	-286.654,33
III.	Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen		
	1. Sonstige betriebliche Erträge	86.617,21	33.683,22
	2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-818.709,36	-839.698,54
	Betriebsergebnis	**1.022.701,97**	**-190.113,18**
IV.	Finanzergebnis		
	1. Finanzerträge	12.493,25	3,57
	2. Finanzaufwand	-103.820,49	-53.238,13
	Ergebnis vor Steuern	**925.179,73**	**-261.958,64**
V.	Ertragssteuern	-95.901,43	89.479,14
VI.	**Jahresüberschuss vor Minderheiten**	**829.278,30**	**-172.479,50**
VII.	Minderheitenanteile	-339.811,48	7.191,02
VIII.	**Jahresüberschuss nach Minderheiten**	**489.466,82**	**-165.288,48**
Ergebnis je Aktie			
Unverwässertes Ergebnis je Aktie		0,12	-0,04
Verwässertes Ergebnis je Aktie		0,12	-0,03

Konzern-Kapitalflussrechnung für das 1. Halbjahr 2012

		30.06.2012	30.06.2011
		TEUR	TEUR
	Jahresüberschuss vor Minderheiten	**829**	**-172**
+	Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	457	287
+/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen inkl. latente Steuern	-71	-249
+/-	Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen/Erträge	0	6
-/+	Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanztätigkeit zuzuordnen sind inkl. latenter Steuern	2.033	-18
+/-	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanztätigkeit zuzuordnen sind	-3.380	-41
=	**Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit**	**-131**	**-188**
-/+	Auszahlungen/Einzahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-78	-761
=	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**-78**	**-761**
-/+	Auszahlungen/Einzahlungen aus Finanzkrediten/Wandelschuldverschreibungen	68	1.287
=	**Cashflow aus Finanzierungstätigkeit**	**68**	**1.287**
	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	-142	338
	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	303	125
=	**Finanzmittelbestand am Ende der Periode**	**161**	**463**

IMPRESSUM

Herausgeber

m4e AG
Altlaufstraße 42
85635 Höhenkirchen-
Siegertsbrunn
T +49 8102 99453 0
F +49 8102 99453 69
Email: info@m4e.de

Ansprechpartner

INVESTOR RELATIONS
Susan Hoffmeister
c/o CROSS ALLIANCE
communication GmbH
Freihamer Str. 2
82166 Gräfelfing
T +49 89 89827227
F +49 8102 99453 69
Email: ir@m4e.de

PUBLIC RELATIONS
Josef Hofer
m4e AG
Altlaufstraße 42
85635 Höhenkirchen-
Siegertsbrunn
T +49 8102 99453 55
F +49 8102 99453 69
Email: hofer@m4e.de

Redaktion
Susan Hoffmeister
Josef Hofer

Grafik Design, Layout und Satz
m4e AG / Angelika Fischer

Druck
reprodukt digital GmbH

© copyright 2012
m4e AG

Fotonachweis
m4e AG

Copyrights Titelseite

© 2012 Lucky Punch | Rainbow | March Entertainment.
All rights reserved.

made for entertainment

m4e AG
Altlaufstraße 42
85635 Höhenkirchen-Siegertsbrunn
T +49 - (0)8102 / 99 453 - 0
F +49 - (0)8102 / 99 453 - 69
eMail: info@m4e.de
Web: www.m4e.de

TELESCREEN an m4e company

texass an m4e company

LP Lucky Punch